

Antrag der Theodor-Körner-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig, gemäß der Sächs. GTAVO vom 19.06.2023 für das Schuljahr 2024/ 2025*

Gesamtkonzeption zum Antrag für die Realisierung der GTA von Schule und Hort gemeinsam

I. Pädagogische Konzeption

Teil A – I. Ausgangssituation/Sozialraumanalyse:

Paunsdorf ist ein Stadtteil im Stadtbezirk Ost von Leipzig und besteht heute aus zwei Teilen: dem historischen Alt-Paunsdorf und dem ab 1987 errichteten Neu-Paunsdorf. Die Schule mit dem Hort im Gebäude befindet sich in Neu-Paunsdorf. Sie wurde 1987 in Plattenbauweise errichtet. Im Stadtgebiet gibt es vor allem Mietwohnungen, einige Eigentumswohnungen, viele Sozialwohnungen und wenige Eigenheime. Unsere Schule ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (LVB Linien 3,7, 8, 79, 90). In der nahen Schulumgebung gibt es alle notwendigen öffentlichen Einrichtungen des täglichen Lebens. Das Paunsdorfer Wäldchen, der Grüne Bogen, der Sport- und Freizeitpark, die Sachsen-Therme und das Paunsdorf-Center sind beliebte Zentren des Familienlebens für viele Leipziger, auch aus der weiteren Umgebung.

In unserem Stadtteil leben zurzeit ca. 15.578 Einwohner (Stand 2023). Der Anteil der Migrant*innen beträgt ca. 29,2 % und der der Ausländer ca. 24 %. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung beträgt ca. 44,4 Jahre. Unsere Schüler leben in verschiedenen Familien-Formen. Es gibt verheiratete Eltern, viele alleinerziehende Elternteile in Lebensgemeinschaft mit einem Partner und viele getrenntlebende Elternteile. Die meisten Eltern haben ein Arbeitsverhältnis und nutzen die Angebote von GS und Hort rege. Bei den Schulanmeldungen stellten wir fest, dass der überwiegende Teil der Kinder eine Kita besucht hat. Es gibt auch bei den Familien mit erwerbstätigen Eltern einige, die die staatliche finanzielle Unterstützung nutzen müssen. Der Anteil der Eltern, die bei materiellen Anforderungen die Angebote der Behörden in Anspruch nehmen müssen, nimmt zu (in jeder Klasse, insbesondere unsere Schüler aus den VKA/DaZ Klassen).

Chancengleichheit für alle herzustellen, ist unser anvisiertes Ziel.

Aufgrund familiärer Problemlagen werden mehrere Kinder durch das Jugendamt betreut. Familienhelfer unterstützen die Sorgeberechtigten in den Familien. Neben den Pädagogen und unseren drei Schül*innenassistenten, ist unsere Schulsozialarbeiterin eine wichtige Ansprechpartnerin für Kinder und Eltern.

Es besuchen 2023/2024 264 Kinder in 16 Klassen unsere Schule, davon haben 120 Kinder einen Migrationshintergrund (Bulgarien, Indien, Ascherbajdschan, Brasilien, Eritrea, Georgien, Italien, Kosovo, Russische Föderation, Afghanistan, Albanien, Vietnam, Rumänien, Irak, Syrien, Polen, Kroatien, Nord Mazedonien, Pakistan, Palästinensische Gebiet, Ukraine, Venezuela, Libanon, Spanien, Mali, Libyen, China u.a.). Wir sind aktiv um eine gute Integration der Kinder in ihre Klassen und das Schulleben bemüht. Viele Kinder müssen vor der Integration in ihre Zielklassen jedoch in einer der drei VKA/DaZ-Klassen vorbereitet werden.

In den Klassen 2, 3, 4 haben wir einige Kinder mit einer diagnostizierten LRS, sowie Kinder mit einer Rechenschwäche.

Wir fordern und fördern Schüler mit verschiedenen Begabungen in Kleingruppen.

51 Schüler haben einen erhöhten sonderpädagogischen Förderbedarf. Sie werden mit folgenden Förderschwerpunkten inklusiv unterrichtet: Sprache: 15 Kinder, körperliche Entwicklung: 1 Kind, emotionale-soziale Entwicklung: 20 Kinder und Lernen: 15 Kinder.

In den entsprechenden Klassen 1 bis 4 erhalten sie z.T. verstärkte personelle Unterstützung und Inklusionsstunden.

Den Hort besuchen 2023/2024 ca. 235 Schüler.

Mit unseren GTA Angeboten wollen wir möglichst vielen Kindern mit den unterschiedlichsten sozialen Hintergründen die Möglichkeit geben, gemeinsam sich auszuprobieren und Spaß zu haben, Neues zu entdecken und kennenzulernen, ihr Wissen, ihre Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern, sowie in einer offenen und freundlichen Atmosphäre zu lernen. Dabei fördern wir die Stärken der Schüler und nutzen dabei die Möglichkeit, Defizite in Lern- und sozialen Bereichen auszugleichen.

Besonders wichtig ist uns, gemeinsam mit unseren GTA-Partnern für alle Schüler, vielseitige Angebote zu schaffen und unsere Schule im Schulbezirk noch stärker zu profilieren.

Ziele für Antragszeitraum:

- Identifikation mit der Schule und mit dem Hort
- Schule und Hort als Lern- und Lebensort für Kinder und Erwachsene für mehr Zeit miteinander
- Erziehung zu gesunder Lebensweise und Hilfe bei der Alltagsstressbewältigung
- Entwicklung von bewusstem Lernen für Nachhaltigkeit und für das Miteinander in Europa und in der Welt.
- Weiterentwicklung von Schulqualität durch Nutzung einer dem Bio-Rhythmus angepassten Organisationsstruktur des Tages- und Wochenrhythmus
- Fortentwicklung von Unterrichtsqualität mit dem Ziel, leistungsorientiert zu arbeiten und vor allem für sozial benachteiligte Schüler Chancengleichheit, Vielfalt zu gestalten und eine Willkommens-Kultur zu entwickeln
- individuelle Differenzierung durch Fordern und Fördern aller unter Berücksichtigung von Interessen und Begabungen
- Anregung und Förderung der Lerninteressen aller Kinder
- Entwicklung von Methodenkompetenz, Lernkompetenz und Sozialkompetenz sowie Werteorientierung und Erwerb von anwendungsbereitem Wissen durch handlungspraktisches Lernen
- Anregung zu sinnvoller, lehrreicher Freizeitgestaltung und Kommunikation, sinnvolle und sinnstiftende Freizeitgestaltung erlernen
- Lernen und Festigen einer lebensgesunden Tagesstruktur besonders nach den pandemie-geprägten letzten Jahren
- Entwicklung von Medienkompetenz: - Vermittlung von Wissen und Kompetenzen zum souveränen Einstieg in die Medienwelt
- anwendungsbreites Wissen über: - Daten- und Personenrechte, Urheberrechte und Reflexion von Mediennutzung

Teil A – II. Bezug zum Schulprogramm:

- GTA-Angebote sind ein Teil des Schulprogramms und tragen einen gemeinsamen Titel

Schwerpunkte: Lernen lernen mit Nachhaltigkeit

Wir leben in einer Welt/ gemeinsam in eine gesunde Zukunft mit Chancen und Lebensmöglichkeiten für jede und jeden

Bewegte Schule- Partner für Sicherheit

- regelmäßige öffentliche GTA-Präsentationen vor Eltern, Erziehern, Interessierten
- laufend aktuelle Evaluation mit Schülern, Eltern, Erziehern, Lehrern, Externen
- Schulleiterbriefe, öffentliche Aushänge, Elternabende
- Offenheit für konzeptionelle Anregungen und Ideen in aktuellen Gesprächen

Begründung der Schwerpunktsetzung:

Den Schwerpunkt der Ganztagskonzeption bilden die leistungsdifferenzierten unterrichtsergänzenden und unterrichtsintegrierten Lernangebote. Gemäß den Zielen im Antragszeitraum erfolgt unsere Schwerpunktsetzung.

In allen Angeboten von GS und Hort sowie externen Partnern wird der Gedanke bis zum Bewusstsein, dass wir in einer globalen Welt leben, die für alle Nachhaltigkeit braucht, ganzjährig bearbeitet (u.a. Leben in anderen Ländern, kulturelle Besonderheiten, wie Kreatives, Musik, Lieder, Tänze, Traditionen, Sport, Medien, usw.). Wir beziehen vor allem aktuelle Ereignisse und den Alltag der Kinder ein und gestalten verschiedene Projekte.

Teil A – III.

Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:

- offene Organisationsform:
 - jeder Schüler hat die Möglichkeit an verschiedenen GTA Angeboten teilzunehmen,
 - in verschiedenen Klassenstufen werden am Vormittag Förderangebote angeboten, die für diese Schüler verpflichtend sind.
- an allen Tagen der Woche finden Angebote statt
 - es wird allen teilnehmenden Schülern ein Mittagessen bereitgestellt
 - die Angebote ergänzen den Unterricht, greifen Inhalte auf und vertiefen diese
 - Unterrichtsinhalte werden auf neue Zusammenhänge übertragen und in Beziehung zum Gelernten gesetzt
- Ziel ist es, mithilfe der bestehenden GTA, jede Schülerin und jeden Schüler individuell zu fördern; sie und ihn dort abzuholen, wo sie und er steht und so zu unterstützen, dass sie oder er in ihrem/ seinen Lernprozess positiv beeinflusst und bestärkt werden.
- mit dem Spektrum des GTA werden sowohl kognitive, als auch motorische Fähigkeiten entwickelt und unterstützt
- die Stärkung der emotionalen-sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sowohl in Kleingruppen, als auch im Klassenverband, sind ebenfalls von großer Wichtigkeit
- in den GTA werden vielfältige Lernorte eingebunden
- die Erweiterung des GTA durch therapeutische und präventive Angebote soll

avisiert werden

Rhythmisierung:

- Jeden Tag ab 07:00 Uhr bis 07:25 Uhr frühstücken ca. 40 bis 60 Schüler kostenlos bei uns. Sie beginnen den Tag mit ruhigen Gesprächen miteinander und gehen gestärkt in den Unterricht (BrotZeit- Stiftung, Uschi Glas). Auch die hier stattfindenden Gespräche mit den Lehrern und Erziehern wirken sich positiv auf das Schulklima aus.
- gleitender Schulbeginn: Angleitzeit jeden Morgen von 07:30 Uhr – 07:45 Uhr für Gespräche zwischen Schülern, Eltern und Lehrern/ Ankommen im Klassenzimmer
- Angebote finden bis 16:30 Uhr statt
- durch vielfältige Angebote im Vormittagsbereich (z.B. Leseambulanz, Bibliothek, Start-Training ...) können Erholungsphasen die konzentrierten Lernphasen effektiv ablösen (Wechsel von Anspannung und Entspannung möglich)
- die ersten beiden Schulstunden bilden i.d.R. eine Einheit; im Laufe des Vormittags sind zwei große Bewegungspausen obligatorisch
- Gesprächsrunde/Erzählkreis im Klassenverband jeden Montag, Abschluss in der letzten Stunde der Woche: Wochenauswertung im Klassenverband, differenziert
- bipolare Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler (Anspannung und Entspannung) werden innerhalb des Unterrichts berücksichtigt
- bewegte Schule und Hort: Bewegung wird im Schulalltag und im Hortalltag integriert; Angebote (Spiele unterschiedlicher Art, Spielehaus) für die Hofpause
- methodische und didaktische Unterrichtsvielfalt: Werkstattunterricht, Lerntheke, Stationenarbeit, Tages-/Wochenplan, Frontalunterricht
- flexible Nutzung des Schulhofs für Bewegungsphasen
- „Rückzugsorte“ in den Klassenzimmern in Form von gemütlichen Lesecken etc., zusätzliche Räumlichkeit (Nutzung der entsprechend hierfür mit eingerichteten Garderobe für Einzelförderung, Bibliothek, Leseclub,...)

ab 6:00	Frühhort
7:00	Brotzeit offenes Frühstücksangebot
7:30	Einlass
7:45	1 Unterrichtsblock (90 min)
9:15	Frühstücks- und Hofpause (45 min)
10:00	Einzelstunde (45 min)
10:45	Pause (5 min)
10:55	Einzelstunde (45 min)
11:40	Mittags – und Hofpause (25 min)
12:05	Einzelstunde (45 min)
12:50	Pause (10min)
13:00	Einzelstunde (45 min)
ab 14:00	GTA-Wahlangebote, verschiedene Startzeiten (zwischen 45 min – 180 min)
bis 16:00	Hortbetreuung
bis 17:00	Späthort

Reglungen zur Zusammenarbeit mit dem Hort

Die Absprachen zwischen Schule und Hort finden einmal im Monat statt, bei Bedarf auch in häufigerer Frequenz. Die Hortleiterin übernimmt die Verantwortlichkeit für GTA im Hortbereich.

Es besteht eine Steuerungsgruppe aus einem Vertreter des Hortes und zwei Vertretern der Schule, die sich mehrmals im Jahr zusammensetzen.

Näheres regelt die beiliegende Kooperationsvereinbarung.

*Wir weisen explizit darauf hin, dass zum Ziele der besseren Verständlich- und Lesbarkeit nur die männliche Form gewählt worden ist. Hiermit wird explizit keine Differenzierung bezüglich des Geschlechts oder anderweitiger Merkmale intendiert; bei der Nennung der jeweiligen Begrifflichkeit sind somit immer auch alle drei Geschlechter inkludiert. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wir weisen darüber hinaus auch darauf hin, dass die Weitergabe, die Vervielfältigung, das ganze oder teilweise Kopieren von Texten und Textbausteinen dieses Schreibens untersagt ist.

Teil B – I. Festlegung von GTA Entwicklungsbereichen

Qualitätsbereiche	Auswahl	Begründungsbeispiele
Zeitstruktur	X	an jew. Einem Tag pro Woche existieren keine Nachmittagsangebote, um SuS im Hortbereich Teilnahme an geschlossenen Gruppen zu ermöglichen (Team Building, Beziehungsarbeit mit Bezugserzieher ermöglichen, aktuell Verhaltensproblem) da komplette Öffnung der Gruppen im Hortbereich für SuS z.T. eine Überforderung darstellt
Freizeitangebot		
Individuelle Förderung	X	Zunehmende Anzahl von SuS mit Sonderpädagogischen Förderbedarf, aber auch leistungsstarken SuS → Förderung/Fordern von allen SuS als Ziel
Kooperation		
Partizipation		
Qualitätssicherung und – entwicklung		

Teil B – II. Ziele/Maßnahmen/Qualitätssicherung

smarte Ziele und Erfolgskriterien WAS? WOHN?	Maßnahmen WIE? WODURCH? WOMIT?	Qualitätssicherung und Evaluation WELCHE BELEGE
<p>Zeitstruktur:</p> <p>Montag - Donnerstag ganztagig möglich</p> <p>Freitag nur am Vormittag</p>	<p>Entsprechend Organisation, Absprache mit Hort und Angebotsleitern und Schulleitung</p>	<p>Anhand GTA Plan ablesbar → Zusammenkunft mit Hort, GTA-Koordinator und Schulleitung um auswerten, inwiefern Verhaltensproblematik im Hort/Schule durch längere gemeinsame Zeit (z.T. geschlossene Hortgruppen) sich ergibt bzw. positiver gestaltet. → ggf. nachjustieren</p>
<p>Individuelle Förderung</p> <p>→ Angebote für leistungsschwächere + leistungsstärkere SuS</p>	<p>Gezielte Angebote z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Start Training * Hausaufgabenbetreuung * Leseambulanz <p>→ ggf. noch zusätzliche Angebote für „Fordern“ → ggf. weiter externe Partner</p>	<p>- Rückmeldung Schülerrat → Angebote auswerten Enge Zusammenarbeit mit Elternrat → Besprechung der Thematik in der Schulkonferenz</p>